

Inhalt

Vorwort — V

Karl Mertens und Jörn Müller

Einleitung: Fühlen, Wollen und Handeln als soziale Phänomene — 1

Fühlen

Christoph Demmerling

Geteilte Gefühle?

Überlegungen zur Sozialität des Geistes — 21

Rainer Schützeichel

Fühlen als ein soziales Phänomen

Über responsive und reflexive, geteilte und kollektive Emotionen — 41

Heiner Hastedt

Das Soziale der Gefühle zwischen Involviertsein und Konstitution — 65

Christoph Horn

Liebe als soziales Phänomen: Intersubjektivitätstheorien — 81

Sonja Rinofner-Kreidl

Neid und Ressentiment

Zur Phänomenologie negativer sozialer Gefühle — 103

Eva-Maria Engelen

Empathie

Affektive Perspektivübernahme als soziales Phänomen — 127

Julius Schälike

Sentimentalismus oder Rationalismus?

Von der experimentellen Moralphychologie zur Normativen Ethik — 143

Wollen

Rainer Paris

Blockiertes Wollen

Aspekte einer Theorie der Ratlosigkeit — 171

Jörn Müller

Willensschwäche als inhärent soziales Phänomen — 189

Thomas Buchheim

Soziale Implikationen individueller Handlungsfreiheit — 213

Karl Mertens

Plurales, kollektives und institutionelles Wollen — 227

David P. Schweikard

Die Sozialität intentionaler Einstellungen — 245

Handeln

Christine Chwaszcza

Intentions in Collective Agency: A Third-Person Approach — 263

Hans Bernhard Schmid

Vertrauen im Gemeinschaftshandeln — 287

Guido Löhrer

Geben und Nehmen

Teleologische Erklärungen gemeinsamen Handelns — 313

Ludger Jansen

Gern helf' ich dem Freunde? Pflichten in informellen

Sozialbeziehungen — 333

Monika Betzler

Sekundäre Amoralität

Eine ethische Analyse von Bernhard Schlinks Roman *Der Vorleser* — 351

Markus Heuft

Sprechhandlungen verstehen

Überlegungen zu einer askriptivistischen Sprechakttheorie — 381

Holger Maaß

Wissen als soziales Phänomen

Wissenssoziologische Analysen im Anschluss an Karl Mannheim — 397

Angaben zu den Autorinnen und Autoren — 419

Personenindex — 425